



Kurt Westmeier vom Bad Arolser Malerbetrieb Westmeier legt letzte Hand an. Die Innensanierung der Berndorfer Kirche ist so gut wie beendet. (Foto: pfa)

Gottesdienst zum Abschluss der Arbeiten

Berndorfer Kirche saniert

TWISTETAL - BERNDORF (pfa). Seit Mai haben Handwerker den Innenraum der Berndorfer Kirche saniert. Am Sonntag um 14 Uhr beginnt der erste Gottesdienst nach Abschluss der Arbeiten. Viele Gruppen beteiligen sich.

Kein schöner Anblick bot sich den Kirchgängern, wenn sie in dem romanischen Gotteshaus aus dem zwölften Jahrhundert nach oben schauten. Die ehemals weiße Farbe der Deckengewölbe war ergraut. An einigen Stellen der Wände hatten sich durch Feuchtigkeit Farbe und Putz gelöst. Zuletzt war der Innenraum Anfang der 60er Jahre renoviert worden, erinnert sich Pfarrer Andreas Bielefeldt.

Nach den Konfirmationen rückte im Mai zunächst Restaurator Manfred Lausmann an, um sich in der Kirche auf

Portale – die Holztüren sind nun grau. Restaurator Lausmann legte an zwei Wandbildern selbst Hand an. Sie stammen nach den Informationen des Pfarrers ebenfalls aus dem Mittelalter. Die Bilder hat der Experte an einigen Stellen ausgebessert, Fehlendes wurde aber nicht ersetzt.

Bei den Arbeiten entdeckten die Handwerker im Chorraum eine zugemauerte Nische, die sie freilegte. Pfarrer Bielefeldt vermutet, dass es hier früher eine Öffnung nach draußen gab, durch die nach einer Taufe das nicht mehr benötigte Wasser gegossen wurde. Wieder zum Vorschein kamen bei der Sanierung auch die Balken der Orgelempore – sie waren mit tapezierten Platten verkleidet.

Das frische Erscheinungsbild der alten Kirche war den Berndorfer Christen einiges wert. Mit rund 43 000 Mark beteiligte sich die Gemeinde an den Kosten von insgesamt 170 000 Mark. Den Rest übernehmen die Landeskirche von Kurhessen-Waldeck und das hessische Landesamt für Denkmalpflege.

Die letzten Arbeiten stehen in diesen Tagen im Turmraum an, dessen Wände ebenfalls einen neuen Anstrich bekommen. Eine Außenmauer soll später noch gegen eindringendes Wasser geschützt werden, damit der Putz nicht wieder Schaden nimmt, erklärte der Pfarrer.

Am Sonntag feiern die Berndorfer ab 14 Uhr das Ende der Arbeiten. An dem Gottesdienst beteiligen sich Posaunenchor und Singkreis sowie die Mädchen und Jungen des Kindergottesdienstes und des Kindergartens. Eine Bilderausstellung dokumentiert die gesamte Sanierung.

Spurensuche zu machen. Er entdeckte unter mehreren Farbschichten eine Malerei aus dem Mittelalter. Damals waren die Sockel und die Gewölbe quaderförmig bemalt. Genau diese Optik haben die Mitarbeiter des Bad Arolser Betriebes Kurt Westmeier nun wieder geschaffen. Die Decke und die übrigen Mauern haben einen frischen weißen Anstrich erhalten, nachdem die schadhafte Stellen ausgebessert wurden. Gestrichen wurden auch die beiden

Der Gottesdienst in der renovierten Kirche fand erstmals am 04. November 2001 statt